

**V.-F.-WERK**  
**NEUES LEBEN**

**Parteiverkehr in der Bezirkskanzlei**  
Die Bezirkskanzlei (Zuggasse) bleibt vom 24. ds. bis 3. Jänner geschlossen. Anmeldungen, Auskünfte sowie die Ausfolgung von Theateranweisungen, Karten für die städt. Eislaufplätze usw. werden vom 28. Dezember bis 3. Jänner in der Arbeiterkammer (Maximilianstr. 7) 1. Stod, Tür 29, in der Zeit von 11 bis 1 Uhr mittags durchgeführt.

die Hauptschule absolvieren, wird das Schulgeld in Hinblick eingefordert werden.

Die größte Last für die Gemeinde ist die Schuldenlast, die 170.860 S beansprucht. Dadurch sind der Stadtgemeinde die Hände für eine ausreichende Arbeitsbeschaffung gebunden. Hier hat sich der Gemeindevorstand entschlossen, der vollen Verpflichtung aus dem Tilgungsplan nachzukommen, die teilweise durch Holzschlägerung heringebracht wird. Ab 1939 wird wohl die Stadtgemeinde aus diesem Kapitel eine Erleichterung erfahren.

Der Gemeindevorstand entschloß sich, bei der Beratung des Kapitels „Bildung und Kunst“ der hervorragenden Arbeit für das weitbekannte Museum Aguntum den führenden Personen den öffentlichen Dank abzustatten. Es sind dies der Obmann des Museumsvereines Bürgermeister Frz. Hengg, die Kuratorin Fräulein Mira Maier, Kurator Kooperator Maister und die Kassierin Frau Bandner.

Die Bedeckung für dieses Erfordernis besteht vorwiegend in den Vermögenserträgen (Wald) mit 140.199 S, dem Ertragnis aus Gemeindeunternehmungen 106.300 S, aus den Einnahmen der Wasserwirtschaft mit 60.440 S, den Ertragsanteilen aus Bundessteuern und Landessteuern mit 94.200 S, den eingehobenen Steuerzuschlägen mit 61.225 S und den eigenen Steuern mit 19.480 S. Die Ertragnisse der Gemeindeunternehmungen (Elektrowerk und Schlachthof) mußten auch für 1938 herangezogen werden, obwohl dadurch beide Unternehmungen in ihren Reserven stark eingeschränkt sind. Besonders im Schlachthof gehen die Einnahmen zurück, wofür mehrere Ursachen aufgezeigt wurden. Einmal haben die Linzer Metzger ein großes Absatzgebiet im Drautal und Mülltal an auswärtige Fleischhauer verloren, zu anderen wirken sich auch die besonders im Winter starken Fleischlieferungen aus der Umgebung (Bauernschlachtungen) auf den Verbrauch der Linzer Fleischhauer ungünstig aus.

Das Kapitel Sanitätswesen rollte eine für Linz immer dringendere Frage auf. Durch den starken Zugang, den das Krankenhaus von auswärts erfährt, wird naturgemäß, weil nicht jeder geheilt aus dem Spital gehen kann, der Platz im Friedhof immer beengter, so daß die Linzer Bürger und die Patriasdorfer und Thurner bald schauen müssen, wo sie ihre Toten hinlegen. Es wurde daher die Frage nach Errichtung eines eigenen Fremdenfriedhofes erwogen sowie die Erhöhung der Friedhofgebühren für Auswärtige.

So wurde der Voranschlag der Stadt Linz in jeder Hinsicht genauestens und gewissenhaft nach jeder Hinsicht geprüft. Die Linzer werden auch 1938 keine Steuererhöhungen brauchen, um ihre Finanzen zu ordnen, aber es heißt ordentlich sparen, um mit dem, was da ist, das Auslangen zu finden.

**Auszeichnung.** Der Bundespräsident hat dem Vorstandsvorsitzer des Landesinvalidenamtes für Tirol, Oberamministrationsrat Dr. Sidonius Schrom das Ritterkreuz 1. Klasse des österreichischen Verdienstordens verliehen.

**Promotion.** Am 23. d. wurde an der Universität Innsbruck Herr Eduard Hofmann aus Feldkirch zum Doktor der Medizin promoviert.

**Akademische Graduierung.** Herr Oskar Egger, ein Sohn des Direktors der Oberösterreichischen Elektro-Bau-Aktien-Gesellschaft in Linz, Ing. Alfred Egger (ein gebürtiger Jmster), hat an der Hochschule für Welthandel in Wien am 6. Dezember die 3. Staatsprüfung abgelegt und damit den akademischen Grad eines „Diplomkaufmannes“ erworben.

**Armenärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst** am 25. und 26. Dezember: Dr. Emil Kofler, Müllerstraße 18.

**Apotheken-Sonntagsdienst.** Am 26. Dezember haben die Apotheken Hans Raubek, Pradlerstraße 51, Josef Malatti, Junstraße 5, und Dr. Guido Weber, Maria-Theresien-Straße 4, offen; diese Apotheken versehen in der nachfolgenden Woche auch den Nachtdienst.

**Radio Innsbruck.** Heute um 19.10 Uhr bringt Radio Innsbruck „Tirolische Hirten- und Krippenlieder“.

**Straßenbericht des Automobilklubs von Tirol:** Derzeit ohne Schneeketten passierbar sind: Brennerpaß, Fernpaß, Zillertal bis Mayrhofen, Lienz-Dölsach-Nikolsdorf. — Unpassierbar sind der Flexenpaß und das Straßenstück Steeg-Landesgrenze. Alle übrigen Pässe und Straßen sind mit Schneeketten passierbar.

**Das Tiroler Volkskunstmuseum** bleibt am Christtag geschlossen. Am Stephanstag (Sonntag) ist das Museum und die Krippenausstellung von 10—12 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet. Die Krippenausstellung ist geheizt.

**Mittagsmahl für arme Kinder.** Die Gastwirte „Sechswirt“, „Philippine Welsch“, „Zur Staatsbahn“ und „Knechtlinger“, Liebeneggstr. 1, geben einer Anzahl bedürftiger Kinder von armen kinderreichen Mitgliedern des Mieslerbundes an den Weihnachtstagen freien Mittagsmahl. Für diese edle Tat gebührt den hilfsbereiten Gastgeberinnen der herzlichste Dank.

**Kinderbescherung im städtischen Kindergarten in St. Nikolaus.** Am Dienstag fand im städtischen Kindergarten in St. Nikolaus die Christbaumfeier für die dort betreuten Kinderlein statt. Es war ein sehr freundlicher Anblick, als die Kinderlein mit einem nachsichtsvollen Auge an dem lichterstrahlenden Christbaum vorbeizogen. Süßliche Lieder und ein Hirtenspiel, herzlich gesungen und beigegeben, bildeten das einfache, aber sehr stimmungsvolle Programm. Heller Jubel erkante aber dann, als die Leiterin des Kindergartens, Fräulein Antonie Rehs, mit den Kindergärtnerinnen

die vielen schönen Gaben an die Kinder austeilten. Wenn man sich vor Augen hält, wie viel Mühe und Arbeit geleistet werden muß, bis eine so große Schar mit einer Feier überrascht und ausgiebig bedacht werden kann, dann muß man der Leiterin Fräulein Rehs und allen Mitwirkenden aufrichtigen Dank zollen.

**Ein rabiaten Selbstmordkandidat.** Mittwoch abends hat sich ein 29-jähriger Mann mit einer Rasierklinge eine tiefe, stark blutende Schnittwunde am linken Oberarm beigebracht. Trotz seiner Verletzung gebärdete er sich bei seiner Ueberführung in die chirurgische Klinik wie ein Rasender, so daß ihn die Samariter mit aller Kraft auf der Tragbahre niederhalten mußten.

**Verhaftung eines Gewohnheitsbetrügers.** Der 28-jährige Schneidergehilfe Franz Stolz aus Hötting lockte in Innsbruck und im Stubaitale mehreren Geschäftsleuten und Privatpersonen Geldbeträge, Waren und auch Stoffe heraus. Er ist mehrmals vorbestraft und erhielt seine letzte Strafe Ende 1936; damals wurde er zu 8 Monaten schweren Kerker verurteilt, wobei ihm gleichzeitig die Abgabe in eine Zwangsarbeitsanstalt angedroht wurde. Er hat bis 1941 Bewährungsfrist. Trotzdem setzte er, nachdem er die Strafe verbüßt hatte, seine Betrügereien fort. Er wurde nun von der Innsbrucker Kriminalpolizei neuerlich verhaftet und dem Landesgericht überstellt.

**Katholischer Begräbnisbund, Innsbruck.** Wegen des hohen Feiertages finden am Sonntag, 26. ds., keine Amtsstunden statt. Die nächste Gelegenheit zur Einzahlung der Mitgliedsbeiträge und für Mitgliedsaufnahmen ist am zweiten Sonntag des Monats Jänner.

**Weihnachtsspenden an die Innsbrucker Blindenanstalt:** M. Hohenrieder, Innsbruck 3 S, M. Jenewein, Mils 11 S, Wipperf, Bregenz 2 S, Ungenannt, Reutte 10 S, Geschw. Jöchl, Schattwald 50 S, R. P., Innsbruck 10 S, Dir. Ing. W. 30 S, M. Marchesani, Innsbruck 10 S, Familie Parzer, Innsbruck 13 S, Oberbauer, Rißbüchel 6 S, J. Pfisterer, Rattenberg 8 S, Selma Skoutajam, Innsbruck 10 S, Ing. Dir. Beyer, Innsbruck 10 S, Fräulein Fatholm, Bregenz 10 S, Telegraphenamt Innsbruck zum Geben an verstorbenen Oberoffizialin Adele Fiedl 8 S, 30.20. Der Blindenfürsorgeverein sagt allen Wohltätern aufrichtigen Dank.

**Weihnachtsspenden des D. u. O. Alpenvereines für arme Schulkinder in Tirol.** Der Zweig Innsbruck des D. u. O. Alpenvereines widmete den armen Kindern der Bergschule Oberberg (Bärenbad), Gemeinde Neustift, 100 S als Weihnachtsgabe. Der Verwaltungsausschuß des D. u. O. Alpenvereines in Stuttgart widmete 2890 S zu Weihnachtsspenden für arme Kinder von 53 Schulen in Tirol, nämlich im Ledtale: Kaisers, Holzgass, Stockach, Gramais, Boden; in Aukfern: Wühlbach, Ehrwald, Biberwier; im Oberinntal: Töfens, Nied, Pruh, Kließ; im Raunerale: Rattenbrunn, Raunerberg, Feuchten; im Pitztale: Plangerof, St. Leonhard, Wenus; im Ledtale: Vent, Seilgkreuz, Zwieselstein, Sölden, Gries; im Sellrain: St. Sigmund, Rothenbrunn, Oberperfuß; im Stubai: Neustift, Oberberg b. N.; im Wipptale: Vals, Schmirn, Schmitz, Navis; im Zillertale: Tur, Lanersbach, Finkenberg; bei Rißbüchel: Jochberg, Aurach, St. Jakob a. P., Going; in Osttirol: Untertilliach, Oberilliach, Kartitsch, Hohlbruck, Inneroilgraten, Außeroilgraten, Rals, Prägraten, Birgen, Matrei, Mahrenwald, Leibnig.

**Das Preisauschreiben des Eggstorf-Fahrplanes.** Den 1. Preis, ein Dreiröhren-Radiosystem mit eingebautem Lautsprecher (Firma J. Feichtinger, Maximilianstraße), gewann Herr Albert Burscher, Innsbruck, Dreibeilgenstraße 9. Den 2. Preis, 100 S bar Firma Jenny, Eggstorfverlag, Herr Ernst Faidlengst, Innsbruck, Leopoldstraße 42. Den 3. Preis Franziska Eleonora Wischnau, Andreas-Hofer-Straße Nr. 16, ist ein Stoff für einen Herrenanzug, gewidmet von der Firma Freudenfeld u. Co. Die weiteren Preise sind aus den Anschlagtafeln in den verschiedenen Lokalen, die bei Jenny inserieren, zu erfahren.

**Siebzigster Geburtstag.** Am 23. d. vollendete in Schwaz S. S. Konfiliaris Regierungsrat Peter Waldegger, Professor am bischöflichen Knabenseminar Paulinum, das siebzigste Lebensjahr. Regierungsrat Waldegger war von 1907 bis 1927 Professor am Bundesgymnasium in Innsbruck, fiel aber bei Vollendung seines sechzigsten Lebensjahres dem unerbittlichen Abbaugesetz zum Opfer. Er stellte hierauf in ganz vorbildlicher Weise seine Kräfte in die Dienste der Diözese, übernahm eine Professur am neugegründeten Gymnasium Paulinum und ist nebenbei noch vielfach aushilfsweise in der Seelsorge tätig. Trotz der Fülle der Jahre und der Arbeit erfreut sich Prof. Waldegger noch immer einer geradezu jugendlichen Rüstigkeit. Seine vielen Schüler wünschen von ganzem Herzen: Ad multos annos!

**Die große Löflerglocke von Schwaz am Heiligen Abend im österreichischen Rundfunk.** Am Heiligen Abend wird anschließend an die Innsbrucker Sendung „Weihnachtslieder“ um 19.15 Uhr abends die große Löflerglocke von Schwaz das erste Mal ihr wunderbares Geläute hören lassen. Die Innsbrucker Sendung ist etwas nach halb 8 Uhr beendet, dann wird die Große erklingen.

**Ehrenmedaille.** Der Bundespräsident hat der Frau Maria Hurmann in Stans die Ehrenmedaille für 40-jährige treue Dienste verliehen.

**Rasseneinbruch.** In der Nacht zum 22. ds. erbrachen unbekannte Täter in der Gemeindegasse in Ramsach die Kasse und erbeuteten zum Schaden der Spar- und Darlehenskasse 1000 S. Sie stahlen aus einer Schreibstischlade auch einige Briefmarken und einen Beurlaubtenpaß, lautend auf Franz Salzburger, Korporal des Tiroler Jägerregiments in Innsbruck.

**Tödlischer Unfall beim Holzziehen.** Am 21. d. nachmittags war der 26 Jahre alte Knecht Johann Adelsberger aus Fieberbrunn beim Holzziehen beschäftigt. Bei der Bergabfahrt mit seinem Handschlitten, auf den er Rundhölzer verladen hatte, verlor er bei einer Kurve die Herrschaft über das Fahrzeug, geriet über den Fahrweg hinaus und wurde dann auf einen starken Holzbaum getrieben, wo die Schlittenladung umkippte, die Adelsberger unter sich begrub. Er geriet mit dem Kopf gerade unter die Baumstämme und war daher sofort tot.

**Turmkreuzweih.** Aus Ruffstein wird uns berichtet: Der Turm der Stadtpfarrkirche erhielt ein neues Turmkreuz. Das alte Kreuz stammte aus dem Jahre 1882 und war durch die Witterungseinflüsse ziemlich hergenommen, weshalb man sich über Anregung des Dekans Hintner entschloß, ein neues Kreuz anfertigen zu lassen. Die notwendigen Mittel hiezu wurden durch eine Sammlung und durch das Entgegenkommen der Stadtgemeinde aufgebracht. Am 21. ds. um 3 Uhr nachmittags nahm Dekan Geistlicher Rat Hintner mit Assistenz der Pfarherren von Ebbs und Niederndorf und der Kooperatoren Böckelsberger und Berger

die Weihe des Kreuzes vor. Dazu hatten sich außer den Schulkindern eine große Zahl von Ehrengästen eingefunden, darunter Landtagspräsident Dr. Bader, Gerichtsvorsteher Oberlandesgerichtsrat Dr. Bill, Bürgermeister Ruffmofer und der Bezirksleiter der B. J. Sappl. Nach der Weihe hielt Dekan Hintner eine kurze Ansprache, in der er allen Wohltätern, die mitgeholfen haben, daß der Kirchturm zu einem neuen Kreuze kommt, herzlich dankte und auf die Bedeutung des Kreuzes hinwies. Das Kreuz ist aus Bronze und vergoldet. Es wiegt 33 Kilogramm und ist über einen Meter lang. Es wurde nun an einem Drahtseil aufgezogen und auf dem Turme befestigt. Vorher wurde in der Turmkugel eine Schrift hinterlegt, in der die wichtigsten Begebenheiten der letzten Jahrzehnte aufgezeichnet sind.

**Diebstähle.** In Ruffstein wurden in der Rinkstraße 28 eine Herrenmollweste und eine Herrenhose, die bei einer Geschäftstüre hingen, entwendet. — Am 21. d. stahlen unbekannt Täter dem Kaufmann Josef Siegel in Kappl aus seinem Hausgang eine Bockflinte samt Zielfernrohr im Werte von 500 S. Am Kolbenhühner der Waffe ist von der schwarzen Hornplatte ein Eck ausgegrungen, was als Erkennungszeichen anzusehen wäre. — In St. Anton a. A. wurden vor einem Gasthof einem Ehepaar aus Landeck zwei Paar Sikory-Ski und Skistöcke gestohlen.

**Vorbereiten zur Innregulierung bei Flauring.** Um die für die in kurzer Zeit einsetzende Regulierung des Inn zwischen Ranzingbach und Bolling nötigen Baumaterialien bereitzustellen, wurde am Dienstag im Steinbruch zu Flauring mit der Gewinnung der Steine begonnen. Die Sprengung übernahm Franz Prantl aus Zirl, dem sechs Arbeiter beigelegt wurden. Das gewonnene Material wird von 12 Bauern mittels Schlitzen zur Baustelle geschafft. Da ungefähr 1000 Kubikmeter benötigt werden, ist mit einer Beendigung dieser Arbeit wohl erst im März zu rechnen. Leider beschädigte das Hochwasser im Frühjahr die im Vorjahre errichtete Schutzmauer im Innbett und riß auch etliche Piloten fort. So müssen nun diese wieder ersetzt und nach Behebung der an der Mauer entstandenen Schäden soll diese erheblich größer und stärker aufgebaut werden.

**Hotel „Kleon“,** vormals Curaten, Vent im Oetzal, hat telephonische Tag- und Nachtverbindung. \*2560

**Christkindl-Umzug in Linz.** Nun wird auch Linz einen Christkindl-Umzug erleben. Das Mutterstuhwerk der B. J. veranstaltet einen solchen am Stephanstag abends. Der Zug wird beim Klosterle (Dominikanerinnen) mit einem Bläserchor „Stille Nacht, heilige Nacht“ eingeleitet. Er bewegt sich dann durch die Schweizergasse, Jahnplatz, Muckargasse, Johannesplatz zum Hauptplatz. Dort wird der Christbaum angezündet, das Weihnachtsevangelium verlesen und nach ein paar Weihnachtliedern geht der Zug weiter gegen das Antoniuskirchlein und löst sich dort auf. Der Christkindl-Umzug wird sich in seinen Gestalten und Gruppen ganz an unseren großen Tiroler Krippenkünstler Bachlechner halten. Während des Umzuges wird für das Mutterstuhwerk gesammelt. Das Ertragnis kommt armen Müttern zugute.

**Beim Sandschaukeln tödlich verunglückt.** Dornbirn, 22. Dezember. Beim Neubau des Hauptkontors im Steinebach war der Hilfsarbeiter Thomas Flaß aus Dornbirn mit dem Abschöpfen eines Sandhaufens beschäftigt. Dabei entstand im gefrorenen Sandhaufen eine Höhle, die in dem Augenblick einstürzte, als Flaß in gebückter Haltung Sand herauschöpfte. Er erlitt eine schwere Kopfverletzung, die seinen Tod herbeiführte.

**Ital. Reispropaganda in Oesterreich.** Der unter außerordentlicher Beteiligung abgehaltene Wettbewerb für ita. Splendore-Reis-Rezeptreife ist abgeschlossen. Die Preiszuerkennung ist auf Seite 19 veröffentlicht. 73R

**Südtirol**

**Tödlischer Sturz vom Dach**

Beim Neubau der Milzkaferne in Gries-Bozen glitt am 21. d. M. der 27-jährige Zimmermann Aldo Giorotto auf dem Dache aus und stürzte 10 Meter in die Tiefe. Er erlitt einen Bruch der Wirbelsäule und starb bald darauf.

**Sterbefälle und Begräbnisse**

In Innsbruck starben Karl Marholdt, Kaufmann, 44 Jahre alt; Annemarie Christine Grischanz, 8 Tage alt; Irngard Schartner, Zollwachsinspektorskind, 4 Monate alt; Aloisia Grosch, Hilfsarbeiterskind, 6 Monate alt.

In Hötting starb Johann Sahl, Hausbesitzer und Ehrenhauptmann der Schützenkompagnie, im 67. Lebensjahre.

In Hall starb Anton Mettler, Bäcker, 75 Jahre alt. In Ruffstein starb Ursula Biechl, Straßenwärtersgattin, im 56. Lebensjahre.

In Fieberbrunn starben die 65-jährige Hausbesitzerin Magdalena Perterer und die 63-jährige Kantbäuerin Barbara Dödlinger.

In Inzing starb nach langem Leiden der Bauer Parfinger. In Flauring starben das unschuldige Kind Gottfried Leit und der Bauernbursche Karl Heider, 20 Jahre alt.

In Brixen a. E. starb Genoveva Engl, geb. Wieser, 78 Jahre alt.

In Bozen starb Josef Watschinger, Hausbesitzer und gewesener Metzgermeister, im 86. Lebensjahre.

In Oberplanitzing starb Josef Ruedl, Besitzer, 73 Jahre alt.

In Terlan starb Johann Haberer, 74 Jahre alt.

In Raitern verschied Anna Witwe Sahl, geb. Leimegger, Besitzerin, 73 Jahre alt.

In Meran starben F. S. Consoli, Kaufmann, 65 Jahre alt; Hermine Witwe Abruzzini, geb. Mannarino, 75 Jahre alt; Fräulein Johanna Schaffer, 71 Jahre alt.

In Lana a. starben Josef Tribus, Kaufmann und Gutsbesitzer, im 52. Lebensjahre; Alois Mitterer, Knecht am Bürgerhof, 59 Jahre alt.